

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 89 (2014)
Heft: 12

Artikel: Im Wimmis nahmen 82 Ausländer am Feldschiessen teil
Autor: Lüthi, Thomas
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-717987>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

In Wimmis nahmen 82 Ausländer am Feldschiessen teil

Ein untypisches Bild bot sich am Feldschiessen in der Gemeinde Wimmis im Berner Oberland. 82 ausländische Soldaten nahmen auf Einladung der OG Thun am grössten Schützenfest der Welt teil und erlebten während vier Tagen die Schweizer Milizarmee.

HPTM THOMAS LÜTHI, C PIST S OG THUN / ABC OF GEB INF BAT 17, BERICHTET AUS WIMMIS

Was vor fünf Jahren klein begann, hat sich zu einem namhaften Anlass entwickelt. Der Grundgedanke ist geblieben, nämlich den ausländischen Gästen einen Einblick in das Schweizer Wehrsystem und das Schiessen ausser Dienst zu vermitteln.

Aus Deutschland, Ungarn, Frankreich, Tschechien, Holland und Österreich reisten die Teilnehmer an. Betreut wurden sie von Mitgliedern der OG Thun, der Marschgruppe Aare, Jungschützen und Mitgliedern der Schützenvereine Wimmis und des regionalen Militärmotorfahrerverbandes.

Einrücken wie in den WK

Nach dem Zimmerbezug gab es eine Suppe, zubereitet vom Versorgungstrupp, bestehend aus einem deutschen und einem tschechischen Küchenchef. Gestärkt erfolgte das erste Antreten. Der Delegationsleiter der Bundeswehr, Major Thomas Weiss, meldete dem Organisator der OG Thun, Hptm Thomas Lüthi, die Teilnehmer.

In der Waffenausbildung wurden die Grundlagen zu den Schweizer Ordonnanzwaffen und die Sicherheitsvorschriften vermittelt. Den Abschluss bildete ein Apéro mit einem Grusswort des Präsidenten der OG Thun, Oberstlt Peter Scheidegger.

Am Freitag in der Früh fiel der erste Schuss. Absolviert wurden das OG-Wettschiessen mit dem Stgw 57 und das OP Gewehr und Pistole mit den aktuellen Ordonnanzwaffen. Die Disziplin in den Schiessständen war gut. Die Gäste freuten sich, mit Schweizer Waffen zu schiessen. Drei Grup-

pen schossen das Pistolenprogramm in einer KD-Box auf dem Waffenplatz Thun.

Im Anschluss wurden das Aufklärerhandwerk demonstriert sowie Fahrzeuge, Material und Waffen vorgeführt. Alle freuten sich über die Gastfreundschaft und die militärische Zwischenverpflegung, klassisch mit Militärbiscuit und Schokolade.

Schweizer Tradition

In den Schiessständen in Wimmis erlebten die Gäste die Schweizer Schützentradition. Bei sonnigem Wetter wurden die Schiesswettkämpfe absolviert.

Am Abend bot sich auf dem Rathausplatz in Thun ein spezielles Bild, als die internationale Delegation in Ausgangsuniform zum Empfang antrat. Im Ratssaal be-

grüsste der Vize-Stadtpräsident Peter Siegenthaler die Soldaten. Ein Höhepunkt war das Referat über die persönliche Waffe durch Brigadier René Wellinger, Kdt LVb Pz/Art. Vor den Fahnen der teilnehmenden Nationen konnten die Wettkämpfer dann ihre Schiessauszeichnungen entgegennehmen.

Das Wettschiessen wurde gewonnen von Lt Polz (Bundeswehr). Mit der Nationalhymne wurde der offizielle Teil beendet.


Im Rahmenprogramm gab es zu besichtigen: das Artilleriewerk Faulensee oder die Luftschutzräume der SBB unter der Grossen Schanze beim Bahnhof Bern. Zurück in Wimmis, erhielten die Teilnehmer beim Abschlussantreten eine Urkunde sowie einen militärischen Leistungsausweis. 



Bild: OG Thun

Wettschiessen: Deutsche Schützen im Schiessstand Wimmis. Die Disziplin war gut.

Begeisterter Bootsmann

Ein deutscher Bootsmann ist begeistert: «Ein Übungsleiter führt mit sechs Schützen ein Schiessen durch. Bei uns wäre das Verhältnis der Anzahl Aufsichtigen zu Schützen gerade umgekehrt!»

24-Bett-Zimmer

Die 24-Bett-Zimmer sorgten für einiges Erstaunen: «So etwas sind wir uns bei der Bundeswehr nicht mehr gewohnt. Wir haben höchstens Sechser-Zimmer», so ein deutscher Unteroffizier.

Beim Aufkl Bat 4

An einem Nachmittag stand ein Truppenbesuch beim Aufkl Bat 4 in Wangen an der Aare auf dem Programm. Der Bat Kdt, Oberstlt i Gst Thomas Klarnetas, stellte sein Bataillon persönlich vor.